

Abb. 465. Rixbütteler Schlossgarten in Cuxhaven, Lageplan.

dorf. Die portalartigen Zugänge sind mit Kletterrosen und mit wildem Wein berankt. Die Brücke ist elfenbeinfarben gestrichen.

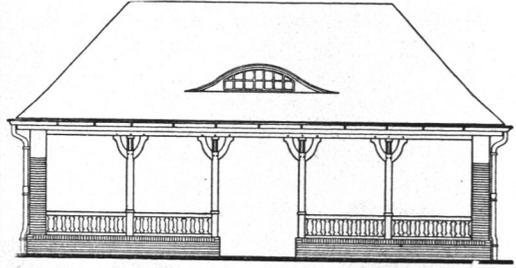


Abb. 466. Rixbütteler Schlossgarten in Cuxhaven, Schutzhalle, Ansicht.

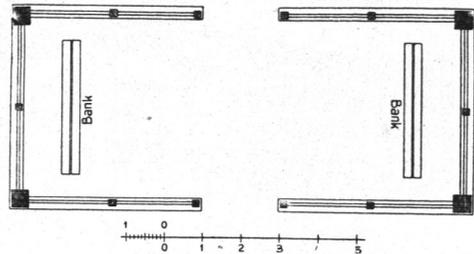


Abb. 467. Rixbütteler Schlossgarten in Cuxhaven, Schutzhalle, Grundriß.

In den Jahren 1913/14 wurde der Rixbütteler Schlossgarten in Cuxhaven (Abb. 465) auf der staatsseitig erworbenen Fläche des sogenannten Krähenhofes vergrößert und mit einem Kinderspielplatz, Rasenspielflächen und einer Schutzhalle (Abb. 466 und 467) ausgestattet. Die Neuanlage wurde dem alten Baumbestand angepaßt. Die Rasenflächen um den Lawn-Tennis-Spielplatz wurden mit Rosen- und Blumenbeeten geschmückt. Der Fußweg zwischen den beiden Wasserläufen ist als Laubengang ausgebildet.

Weitere Beispiele für die Ausbildung der Schutzhallen auf Jugend- und Kinderspielplätzen sind in den Abb. 468 bis 475 wiedergegeben. Die Architektur der Baulichkeiten ist den örtlichen Verhältnissen angepaßt.

Die Abb. 476 und 477 gewähren einen Einblick in den Kinderspielplatz am Berliner Tor und am Lerchenfeld.

Abb. 478 zeigt eine kleine Holzbrücke über den Schlossgartenteich in Berge-